

# VERGISS MÜNCHEN!

Die besten Biergärten und Draußen-Lokale Berlins

## Freischwimmer

Wer's feucht mag, geht am besten in den Freischwimmer. Versteckt vor dem Trubel der Großstadt schmiegen sich seine weitläufigen Terrassen an die Ufer des Kreuzberger Flutgrabens. Beste Bedingungen also, um mal die Beine hochzulegen und sich den Kopf freiplätschern zu lassen. Das freundliche und herrlich unaufgeregte Personal sorgt dafür, dass kein Stress aufkommt. Und falls einmal ein Regenschauer das Bier zu verdünnen droht, zieht man sich in den überdachten Teil zurück, wo an kalten Abenden ein prasselndes Kaminfeuer für lauschige Atmosphäre sorgt. Musikfreunde kommen zudem am „Liquid Monday“ auf ihre Kosten, wenn Künstler aus aller Welt zum Tanz aufspielen. Sprudelnd schön, versteht sich. / Roy Fabian

Kreuzberg, Vor dem Schlesischen Tor 2, U Schlesisches Tor, Tel. 61 07 43 09, Mo-Fr je nach Sonne ab 14 oder 16 Uhr, Sa ab 11 oder 12 Uhr, So ab 11 Uhr, [www.freischwimmer-berlin.de](http://www.freischwimmer-berlin.de)

## Der Prater

Schon seit über 160 Jahren kann man sich unter den Kastanien im ältesten Biergarten Berlins das kühle Blonde schmecken lassen. Neudings piept es auf den Tischen. Die Quelle sind blaue Tamagotchi-artige Stoppuhren, die man beim Bestellen eines Nackensteaks in der Würstchenbude bekommt. Nach 10 Minuten kann man sein garantiert zartes und saftiges Steak abholen. Obwohl die Bratwurst und der Kartoffelsalat ihre Führungsposition als Bierbegleiter behalten, sind Steaks in dieser Saison zum Highlight geworden. Das Fleisch wird von einem Bio-Schlachthof geliefert, was man am Geschmack, nicht aber am Preis merkt. Speziell gebrautes Prater Pils oder Schwarzbier sowie leckere Häppchen holt man sich selber – und spart dabei am Trinkgeld, was die Freundlichkeit des jungen Personals nicht mindert. / Yauheniya Charniakova

Prenzlauer Berg, Kastanienallee 7-9, U Eberswalder Strasse, Tel. 448 56 88, tägl. 12-0.30 Uhr, [www.pratergarten.de](http://www.pratergarten.de)

## Club der Visionäre

Die Vision geht so: du auf dem Steg, mit einem eiskalten Getränk in die Couch gekuschelt, um dich herum Bäume, Wasser, Sonne und Frischluft. Kurzer überlegener Blick zum gegenüberliegenden Ufer – yep, die Leute im Freischwimmer haben nur Holzstühle. Besonders am Nachmittag eignet sich der Club der Visionäre zum Chillen: der DJ hat den Minimal-Techno-Sound noch auf halber Kraft laufen und die Mitte-Fraktion ist eher spärlich vertreten. Abends wird dann allerdings auf Club geschaltet, biergärtliche Entspannung adé. Vergiss den besetzten Couchplatz, ärgere dich nicht über die geringschätzigen Blicke der dicht gedrängten Stylefaschisten, sondern freu dich einfach über diesen Zauberort – in der Stadt und trotzdem mitten im Grünen. / Antje Hartenstein

Treptow, Am Flutgraben 1, S Treptower Park, U Schlesisches Tor, Tel. 69 51 89 44, Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa, So ab 12 Uhr

## Platzhirsch

Etwas versteckt, abseits der großen Straßen, gleich neben dem Rathaus Schöneberg, befindet sich dieser Biergarten. Namensvetter war der goldene Hirsch, der ganz in der Nähe einen romantischen Brunnen krönt. Vor allem die Lage, direkt am Volkspark Schöneberg, macht ihn zum Anziehungspunkt für eine bunte Gesellschaft: Mütter mit Kindern, erschöpfte Jogger und Studenten treffen sich, um unter Kastanien den Sommer zu genießen. Ein historisches Milchhäuschen dient als Ausschank und verleiht dem Ganzen die entsprechend gemütliche Atmosphäre. Das Bier (0,3l) gibt es für 2 Euro, Essen von 1,50 bis 8 Euro. / Uli Knieknecht

Schöneberg, Freiherr-v.-Stein-Str. 20, U Rathaus Schöneberg, Tel. 784 80 76, 10-0 Uhr (nur bei gutem Wetter)

## Schleusenkrug

Die Hitze im Bahnhof Zoo ist unerträglich, auf dem Vorplatz wabern miefig-warme Luftmassen umher. Doch die Rettung liegt ganz in der Nähe: gestresste Reisende und



hitzegeplagte Einheimische flüchten sich in der Sommerzeit in die Oase namens Schleusenkrug. Wer die kurze Strecke vom Bahnsteig in den Biergarten geschafft hat, den erwarten Erfrischung und Abkühlung im Grünen. Eine leichte Brise Tiergerüche aus dem nahen Zoo verstärkt das Gefühl der Naturnähe. Wer nach Transfer, Anstellen und Platzsuche ganz entspannt mit seinem Weizen und einer Brez'n (Brezel) im Schatten eines großen, grünen Baumes sitzt, kann sich sicher sein, neidische

FOTO: DAVID HEINIG

Blicke von vorbeifahrenden Zuginsassen oder in der Schleuse gefangenen Bootstouristen zu ernten. Wer dann aber vor lauter Entspannung sogar seinen Zug verpassen sollte, der weiß jetzt immerhin, wie schön das Warten auf den nächsten sein kann. / Daniel Matanovic

Tiergarten, Müller-Breslau-Straße, U Zoologischer Garten, S Tiergarten, Tel. 313 99 09, tägl. ab 10 Uhr, [www.schleusenkrug.de](http://www.schleusenkrug.de)

## Sommergarten am FaF

Wer die 17 Stufen zum Foyer des Filmtheaters am Friedrichshain (FaF) erklommen hat, dem erschließt sich zur Linken ein kleines lauschiges Biergartenidyll unter ausladenden Baumkronen. Das allein müsste dem FaF in den Sommermonaten einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Kinos eröffnen. Ein wenig von seinem Flair eingebüßt hat der Biergarten seit ein neues Altenheim die Sicht auf den Volkspark versperrt.

Ab und an schaut ein sehnsüchtiger Senior von seinem Balkon auf das Treiben, dem man dann zuprosten kann. Die Überschaubarkeit des Areals sorgt sowohl bei Personal als auch bei Gästen für entspannte Stimmung. Die letzte Bestellung wird gegen Mitternacht angenommen, wenn in den Kinosälen der Abspann läuft. Aufgrund der Anbindung ans Kino ist der Biergarten rollstuhlgerecht. / Christian Ehrenberg

Prenzlauer Berg, Böttzowstraße 1-5, Tram 2, 3, 4, N54, Bus 200, Tel. 42 84 51 88, tägl. 16-24 Uhr

## Miniks

Der Weg ins Miniks führt über den Durchbruch in einer kahlen Wand, die an die Berliner Mauer erinnert. Auf der anderen Seite geht es abwärts zu einer kleinen, abgeschiedenen Holzterrasse am begrünten Hang. Seit der Umbenennung von Floriansgarten in Miniks-Sommergarten wird mediterran-orientali-

sches Essen geboten: Hausgemachte Lammbouletten, türkischer Bauernsalat oder eine Portion eingelegter Oliven können am Stand bestellt werden. Auf herkömmliche Biergarten-Speisen wie Bratwurst wurde dafür weitestgehend verzichtet. Das kühle Bier – wahlweise Berliner Pilsner oder Paulaner Hefeweizen ab 2,20 Euro – lässt sich im Abgeschiedenen in aller Ruhe genießen. Wäre da nicht das leise Rauschen der S-Bahnen in der Tal-senke, könnte man annehmen, man sei außerhalb der Stadt. / Janine Wergin

Kreuzberg, Kreuzbergstr. 42b, U + S Yorckstraße, Tel. 77 00 85 68, Sommergarten März-September 16-24 Uhr, Restaurant April-September 18-24 Uhr, <http://miniks.biz>

## Heinz Minki

Der perfekte Ort für ein Feierabendbier mit Schrebergartenflair. Heinz Minki ist ein leicht versteckt am Schleusenufer liegender, ver-